



Dorf Zeitung

NACHRICHTEN - DORF- UND VEREINSLEBEN

Ortsteil Rauth mit Stegmühle Sanierung der Leitplanken und Asphaltierung der Zufahrt



Zufahrt zum Ortsteil Stegmühle

Im Ortsteil Rauth im Bereich Stegmühle wurde die Zufahrt zu Fam. Babl und Schmid verbreitert, neu vermessen und asphaltiert. Aufgrund der großzügigen Grundabtretung bzw. Grundtausch der Anrainer und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Rauth sowie durch den Investitionsbeitrag konnte der letzte Schotterweg saniert und von der Gemeinde Nesselwängle übernommen werden.

Zufahrt zum Ortsteil Rauth

Weiters konnten heuer die alten Holzleitplanken entlang der Zufahrtsstraße nach Rauth durch eine Spezialfirma ausgetauscht und nach den geforderten Sicherheitsbestimmungen montiert werden. Durch den großzügigen Zuschuss der Gemeindegutsagrargemeinschaft Rauth, unter Obm. Richard Perle, konnte dieses Projekt verwirklicht werden.



Unabhängiger Seniorenverein Nesselwängle

Am 21. Mai 2012 fuhren 43 gutgelaunte Senioren mit Obmann Ludwig Zotz und seiner Frau Erna mit der Firma Wötzer Richtung Achensee. Nach einer kurzen Pause für ein kleines Frühstück und Toilettenbesuch kamen wir früh genug in Achenkirch an, ein kleiner Rundgang, dann fuhren wir mit dem Schiff „ TIROL“ bis nach Pertisau. Es war eine sehr angenehme Fahrt, der Wettergott spielte auch mit. In Pertisau wartete der Alfons mit dem Bus auf uns und wir fuhren zum Essen zu einem sehr abgelegenen Gasthof nach „GRAMAI“ (GERÖLL ist die Bedeutung von Gramai) . Das Essen dort war sehr gut! Pünktlich fuhren wir wieder weg um 13h45 und waren um 15h am BERGISEL-PANORAMA. Es war sehr beeindruckend was die Künstler früher gemalt haben in dem Rundgemälde von der Schlacht am BERGISEL und wie es dann in den letzten Jahren gestaltet wurde, sehr sehenswert. Dann ging es wieder heimwärts mit einem kurzen Aufenthalt, wo wir mit unserer Pünktlichkeit dem Ludwig Freude machten! Erna hat uns natürlich wieder mit Allerlei verwöhnt, die Männer bekamen u. a. Schnaps und mit einem Dankgebet für den schönen Tag und die gute Fahrt wurde der Ausflug beendet. Um ca. 18h trafen wir in Nesselwängle und der Abschluss war in der Köllenspitze bei einem guten Essen und Trinken.

Ludwig und Erna vielen Dank und Mühe für die perfekte Organisation, die mit vielen Telefonaten und Reservierungen verbunden ist. Die Mitglieder

Blick nach Nesselwang

Der Platz „Mittlerer Markt“ wurde eröffnet

Die Bemühungen des Marktes Nesselwang, im Rahmen der Städtebauförderung die Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte zu verbessern geht auf den Beginn der 90er Jahre zurück. Mit der Umgestaltung der Straßenzüge Poststraße, An der Riese und Von-Lingg-Straße wurden wichtige Verbesserungen geschaffen und auch Aufenthaltszonen für den Gast neu angelegt. Seit dem erfolgten Lückenschluss der A 7 bis Füssen konnten wir mittlerweile auch schon deutliche Verbesserungen im Gehwegbereich der Hauptstraße erreichen und die Optik und Aufenthaltsqualität der Hauptstraße wesentlich verbessern. Hier folgt im September 2012 noch das restliche Teilstück vom Sporthaus Baronsee bis einschließlich Hotel Post.

Ein weiterer Schritt zur Stärkung des Handels und der Dienstleistung im Ortskern war die Bauleitplanung für den „Mittleren Markt“. Diese sieht für die Unterstützung des Handels die Schaffung neuer Stellplätze mit einer fußläufigen Vernetzung der Fußgängerachsen Rathausweg – Hauptstraße vor. Hierzu wurde der bisherige private Parkplatz vom Markt Nesselwang erworben und es erfolgte der Abbruch der Räuberhöhle samt Hinterhaus.

Dieser zentrale Platz mitten im Ortskern wurde jetzt zu einem attraktiven Platz mit Parkplatz, Biergarten und Grünflächen umgebaut.

Diese gelungene Baumaßnahme wurde im Juli offiziell eingeweiht und bei einem gemütlichen Gartenfest mit der Harmoniemusik Nesselwang und dem Alpspitztrio gefeiert.



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Nesselwängle
Tel. 05675/8249
FAX 05675/8307
e-mail:
gemeinde@nesselwaengle.tirol.gv.at
Eigendruck

**Die nächste Ausgabe erscheint Anfang
Dezember**

2 x in Nesselwängle

**SPORT &
KAUFHAUS
RIEF**

A-6672 NESSELWÄNGLE-TIROL

Tel. Kaufhaus 0 56 75 / 82 35
Tel. Sporthaus 0 56 75 / 81 32
Fax 0 56 75 / 82 35-44

Mit Unterstützung der

Raiffeisenbank
Tannheimertal



registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Tannheim • Schottwald • Grän • Nesselwängle



Der Pfarrgemeinderat informiert

Liebe Nesselwänglerinnen und Nesselwängler,

auch in diesem Jahr soll wieder unser Weihnachtsbasar stattfinden.

Damit dieser auch weiterhin so beliebt bleibt und viele schöne und interessante Dinge zu bieten hat, wollen wir eine kleine Versammlung abhalten, bei der folgendes besprochen und gesucht wird:

- Termine für die Bastelabende
- **neue Vorschläge** zu Bastel- und Werkarbeiten
- **neue Ideen** – von Kräutertee bis Weihnachtsmarmelade und vieles anderes mehr...
- **neue Bastler und Bastlerinnen**, die die bisherigen fleißigen Hände unterstützen wollen
- Werbung für den Basar, um auch Besucher aus den Nachbargemeinden anzusprechen

Damit genug Zeit zum Basteln, Kochen und Vorbereiten bleibt, findet die Versammlung schon in Kürze statt:

am Freitag, 31. August '12
um 19.30 Uhr
im Widum Nesselwängle

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und viele tolle Ideen !!

Euer Pfarrgemeinderat Nesselwängle

Sollte jemand an diesem Termin verhindert sein, können Ideen auch vorab per email an Sylvia Gugger gesendet werden: hasy.gugger@gmail.com

Fahnenrestaurierung

An Fronleichnam tragen wir immer unsere schönen Fahnen bei der Prozession mit. Leider sind manche in recht schlechtem Zustand. Teils sind die Bilder löchrig und der Stoff schon sehr brüchig. Wir haben für zwei Fahnen Kostenvoranschläge für die Restaurierung eingeholt. Die Kosten für die Fahne, bei der das Bild restauriert und der Stoff erneuert werden muss, betragen € 6.736,-. Die zweite Fahne ist etwas günstiger, da „nur“ das Bild schadhaft ist. Leider ist es uns nicht möglich, die Finanzierung dieser Fahnen aus den laufenden Einnahmen zu bewältigen. Daher möchten wir heute mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an euch, geschätzte Gemeindebürger, herantreten.

Dem nächsten Pfarrblatt legen wir Erlagscheine bei, mit denen eine Spende auf das Spendenkonto „Pfarrkirche Nesselwängle – Fahnenrestaurierung“ eingezahlt werden kann. Diese Erlagscheine werden ebenso auf der Raiba Nesselwängle aufgelegt.

Die Fahne, bei der Stoff und Bild schadhaft sind, haben wir in Auftrag gegeben. Es hängt von eurer Spendenbereitschaft ab, ob auch noch die zweite Fahne in Auftrag gegeben werden kann. Unsere Fahnen gehören zum kirchlichen Leben dazu. Es wäre schön, die Tradition des Fahnentragens bei den Fronleichnamsprozessionen beibehalten zu können. Darum bitten wir euch, liebe Nesselwängler Bürger, uns nach Kräften zu unterstützen. Wir möchten uns im Voraus bedanken und sagen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat von Nesselwängle

Spendenkonto: Röm. Kath. Pfarrkirche Nesselwängle - Fahnenrestaurierung
Raiba Nesselwängle, BLZ 36333, Kontonummer 424 978



Veranstaltungen

- 13.08.-13.09. Fotoausstellung "Mensch macht Milch" im Felixé Mina´s Haus
14.08. Dorfabend mit der Harmoniemusik Nesselwang in Nesselwängle
15.08. Hoher Frauentag und Almfest auf der Krinnenalpe in Nesselwängle mit den Bergstätt Musikanten
21.08. Dorfabend im Festzelt Nesselwängle ab 20 Uhr
28.08. Konzert der Gruppe Clari Musi – Volksjazz aus Tirol im Festzelt in Nesselwängle
01.09. Big Band Außerfern im Zelt in Nesselwängle
04.09. Dorfabend im Festzelt Nesselwängle ab 20 Uhr
09.09. 9. Füssener Jöchle Berglauf
09.09. Musikantentreffen aus der Region im Saal Tannheim, ab 14 Uhr
10.-26.09. Sonderausstellung zur Huanza Kulturzeit Ausserfern in der Galerie Augenblick Tannheim
11.09. Dorfabend im Festzelt Nesselwängle ab 20 Uhr
15.09. Almabtrieb Schattwald
15.09. Viehscheid Jungholz
16.09. Almabtrieb Nesselwängle beim Festzelt ab 10 Uhr
17.09. Talfeiertag – Prozession und Festbetrieb in Tannheim
18.09. Dorfabend im Festzelt Nesselwängle ab 20 Uhr
20.09. Almabtrieb Haldensee
21.09. Almabtrieb Tannheim
23.09. Bergmesse bei der Wannenjochbahn Schattwald, ab 11 Uhr (nur bei guter Witterung)
25.09. Dorfabend im Festzelt Nesselwängle ab 20 Uhr
29.09.-06.10. Naturfilmtage Tannheimer Tal
03.10. Gemütliche Unterhaltung mit der Illachtaler Stubenmusig auf der Krinnenalpe in Nesselwängle ab 11 Uhr
07.10. Jahresgedenkmesse der Bergrettung Nesselwängle (11 Uhr, Auf der Emne beim Gedenkkreuz)
20.10. Lange Nacht der Museen im Bezirk mit Volksmusik im Felix´s Mina´s Haus und Heimatmuseum Tannheim
23.11 Broadway Joe im Gemeindesaal Grän
November Trophäenschau der Hegegemeinschaft Tannheimer Tal

Weitere wöchentliche Veranstaltungen in Nesselwängle:

Jeden Donnerstag Luftgewehrschießen im Sportcenter Nesselwängle und gemütliches Beisammensein ab 20 Uhr mit Gerda und ihrem Thekenteam.

In eigener Sache. Das Gemeindeamt ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet. Unsere Außendienstarbeiten, Behördengänge, Schulungen usw. werden nach Möglichkeit auf den Nachmittag verlegt. Selbstverständlich können Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin telefonisch vereinbaren - 8249 oder 0676/4247932.

Bgm. Richard Posch ist unter 0676/3338249 erreichbar.

Humor und große Sprüche

Im Fitness-Studio: Ein älterer Herr hängt in den Geräten, als er eine junge Traumfrau erspäht. Er winkt den Trainer heran und fragt ihn: „Welches Gerät würden Sie mir empfehlen, damit ich die junge Dame dort drüben beeindrucken kann?“ Der Trainer, nach einem kurzen Blick auf den schwitzenden Körper des Mannes: „Im Foyer steht ein Bankomat, das Gerät würde ich an Ihrer Stelle nehmen!“

Den Gentleman erkennt man daran, dass er nett ist zu Leuten, von denen er keinen Nutzen hat.

William Lyon Phelps

Die Gemeinde informiert

Da wir immer wieder Probleme mit den frei zugänglichen Abfallentsorgungsmöglichkeiten für Grünschnitt und Bodenaushub haben, müssen wir nachfolgende Regelungen in Erinnerung bringen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Übertretungen ausnahmslos nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz zur Anzeige gebracht werden. Es darf nicht sein, dass einzelne Personen ein funktionierendes System auf Kosten der Allgemeinheit ausnutzen. Wir bitten Sie daher sich an diese Regeln zu halten, damit auch in Zukunft eine einfache und kostengünstige Entsorgung möglich ist.

BIOMATERIAL

Im Recyclinghof hat sich bei der Sammlung des Biomaterials einiges verändert. Diese muss nun getrennt wie folgt angeliefert werden:

- Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Grünschnitt, Laub und Blumen, sowie Strauchschnitt bis zu einer Stärke von 2 cm an der Schnittfläche. Bei den Gartenabfällen ist darauf zu achten, dass keine Steine bzw. Erde dabei sind.
- Strauch- und Baumschnitt ab einer Stärke von 2 cm an der Schnittfläche
- Würzelstöcke von Hecken und Bäumen ohne Erdmaterial

NICHT zum Biomaterial zählen: Altholz, dies kann über die Sperrmüllsammlung entsorgt werden!
Steine
Erde und sonstiger Bodenaushub
Blumentöpfe

Für diese drei Abfallgruppen wurden gekennzeichnete Bereiche eingerichtet. Diese Trennung ist notwendig, damit bei der Entsorgung das entsprechende Biomaterial bestmöglichst und kostengünstig entsorgt werden kann. Solange die Trennung gut funktioniert und seitens Entsorgungsfirmen keine Beanstandungen vorliegen, kann das bisherige System ohne Öffnungszeiten beibehalten werden. Wir bitten Sie daher sich an diese Regeln zu halten, damit auch in Zukunft eine einfache und kostengünstige Entsorgung möglich ist.

BAUSCHUTT

Die Bauschuttentsorgung erfolgt nun über die Fa. ST-Vils. Damit der Bauschutt den Vorgaben als recyclingfähig entspricht, bitte um Beachtung nachfolgender Punkte.

Was gehört hinein: mineralischer Bauschutt
Steine (Kalksandstein, Naturstein)
Ziegel
Fliesen
Verputz
Klinker
Porzellan

Was gehört NICHT dazu: Bauschutt darf nicht mit Baustellenabfall vermischt sein (z.B. mit Installations- oder Isoliermaterialien, Kunststoffen, etc.)
Holz- oder Eisen darf nur in ganz geringem Ausmaß enthalten sein
Problemstoffe (Gefährliche Abfälle
Restmüll

Weiters darf daran erinnert werden, dass nur kleine Mengen bis maximal einen Schubkarren angeliefert werden dürfen. Bei größeren Mengen stehen verschiedene Entsorgungsfirmen (ST-Vils, Eduard Wöber, usw.) beratend zur Verfügung.

BODENAUSHUBDEPONIE

Ab sofort ist die Bodenaushubdeponie am „Spitz“ wieder mittels Schranken versperrt. Die Anlieferung ist nur nach Vereinbarung mit Christoph Zeller, Tel. 0676/5427910 oder dem Gemeindeamt, Tel. 8249 möglich. Um den Aufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir eine Anlieferung frühzeitig anzumelden. Angeliefert werden darf nur reiner Bodenaushub. Pro m3 Bodenaushub werden € 2,00 + 10 % MWSt. in Rechnung gestellt.

SCHOTTERENTNAHMEN AUS WILDBÄCHEN

Ab sofort ist die Schotterentnahme aus den Wildbächen bzw. den dazugehörigen Auffangbecken nur nach Genehmigung durch die Gemeinde Nesselwängle möglich. Seitens der Gemeinde muss dies im Einzelfall mit dem Wildbachbeauftragten bzw. der Wildbachverbauung Außerfern abgeklärt werden.

Für die **Elektroaltgeräte** stehen ab sofort **Container im Recyclinghof** bereit. Diese können Sie **KOSTENLOS** während der **Öffnungszeiten des Recyclinghofes** für die Abgabe von Elektroaltgeräten nutzen. Die Elektroaltgeräte werden in nachfolgende Gruppen unterteilt und gesammelt.

WICHTIG - WICHTIG!

Kühlgeräte und Elektro-Großgeräte bitte erst nach vorheriger Terminvereinbarung im Recyclinghof anliefern!

Tel. 8249 oder 0676/7390660 – DANKE!

	<p>Beispiele: Kühlschränke, Gefrierschränke und Gefriertruhen, Eisflockenautomat, Eismaschinen, Eisbrecher (Crusher), Luftentfeuchter mit Kühlmittel, Minibar- Kühlschränke, Wasserspender (mit Kühlfunktion) Weinkühlschränke (gewerblich), Klimagerät (klein), Kühlvitrienen</p>
	<p>Beispiele: Notebooks und Tablet PC's, Fernsehgeräte, PC-Monitore, Projektionsgeräte, Rückstrahlprojektor, Überwachungsmonitore, Flachbildschirme, Achtung: Bildschirme für Schaltschränke als Teil einer Anlage fallen nicht in die EAG-VO!</p>
	<p>< 50 cm Kantenlänge Beispiele: PC Desktop Personal Computer, alle elektrisch betriebenen Kleingeräte wie Haartrockner, Küchengeräte, Telefone, Walkman und MP3 Player, elektrisch betriebenes Spielzeug, Luftentfeuchter ohne Kühlmittel, Messgeräte Achtung: Integrierte Batterien können in den Geräten verbleiben!</p>
	<p>Beispiele: Metaldampflampen, Natriumlampen (Niederdruck), Natriumdampflampen (Hochdruck) Decoleuchten, Neonröhren, UV- Lampen, Xenonleuchten, Energiesparlampen, Leuchtkehlen mit Gasentladungslampen, Leuchtstoff-Handleuchten mit Kabel, Quecksilberdampflampen</p>
	<p>> 50 cm Kantenlänge Beispiele: Spülmaschinen, Waschmaschinen, Trockner, E-Herd, Backofen, große Boden- und Teppichreinigungsmaschinen, große Papierpressen, Musikautomaten, elektrisch verstellbare Betten, Elektrorollstühle, Elektrostapler, Ölradiatoren</p>

Sperrmüll- und Alteisensammlung

Donnerstag den 27. September 2012

von 17.30 bis 19.00 Uhr

am Krinnenalpliftparkplatz

Angenommen werden:

Matratzen, Möbel, Sperrige Güter (die in der Mülltonne nicht Platz haben), Autoreifen, Alteisen, Fenster ohne Verglasung, Altholz

Nicht angenommen werden:

Eternitplatten, Bauschutt, Fenster mit Verglasung

Sperrmüll: Mindestmengenverrechnung von $\frac{1}{2}$ m³

Für folgende Sperrmüllarten wird ein Aufschlag verrechnet:

Dachpappschindeln und Dachpappe	Aufschlag 100 %
Spanplatten	Aufschlag 50 %
Teppichböden	Aufschlag 50 %

Fensterglas (Flachglas) und Eternit werden beim Sperrmüll nicht angenommen. Es werden nur mehr Fenster OHNE Glas übernommen. Die Entsorgung von Flachglas und Eternit kann z.B. über die Fa. Lechner in Lechaschau (Tel. 05672/62450 – geöffnet auch am Samstag von 9 bis 12 Uhr von April bis Oktober) erfolgen.

Problemstoffsammlung

Datum: **MONTAG DEN 24. SEPTEMBER 2012 VON 15.30 BIS 16.30 UHR**

Sammelstelle: **RECYCLINGHOF**

Was gehört zu den Problemstoffen?

Problemstoffe, die von Gemeindebürgern entsorgt werden, sind in haushaltstypischer Art, Menge und Beschaffenheit anfallende Kleinmengen von Abfällen, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Problemstoffe sind zum Schutz der Umwelt getrennt zu sammeln und an der mobilen Problemstoffsammelstelle ab zu geben. Dazu gehören zum Beispiel:

- Altöl, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B.: Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdünner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Reinigungs-/Desinfektionsmittel, Abfluss-/Backofenreiniger
- Altmedikamente
- Trockenbatterien, Knopfzellen, NC-Akkus
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer



KFZ-Schrottsortungsaktion 2012

	Einzelpreis inkl. MwSt.
PKW* komplett mit Motor, Getriebe, Katalysator und Achsen	kostenlos
PKW Karosserie ohne Motor, Getriebe und Reifen	kostenlos
Kleinbusse* bis 10 Sitzplätze	kostenlos
Zusätzliche Reifen MIT Felge je Stk.	€ 3,00
Zusätzliche Reifen OHNE Felge je Stk.	€ 3,00
LKW- oder Traktorreifen OHNE Felge je Stk.	€ 16,00
Moped/Motorrad	kostenlos
Landwirtschaftliche Geräte – klein (z.B. Kreiskler, Mähwerk, Heuwender, Grasmäher)	kostenlos
Landwirtschaftliche Geräte – groß (z.B. Ladewagen)	kostenlos
Kleiner Traktor (z.B. Steyr 80)	kostenlos
Große Maschinen (z.B. Pistengerät)	kostenlos
* jeweils mit 4 Reifen und Reservereifen	
Die angegebenen Beträge enthalten alle Kosten für Abholung und Entsorgung der angeführten Fraktionen einschließlich MWSt. und gelten für alle Standorte der ABR-Verbandsgemeinden im Bezirk Reutte.	

Auch heuer findet wieder bezirkswweit eine KFZ-Schrottsortungsaktion statt. Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Reutte und der Fa. Ragg GmbH durchgeführt. Der Entsorgungszeitraum erstreckt sich wiederum über die Monate Mai und Juni 2012 sowie September und Oktober 2012. Die Anmeldung erfolgt im Gemeindeamt. Die Fa. Ragg GmbH organisiert dann die Abholung und die Verrechnung erfolgt direkt mit Ihnen aufgrund der folgenden Entsorgungspreise.



Foto: Manfred Larcher – WLV-Außerfern

Fremdpflanzen – Springkraut und Riesen-Bärenklau - im Ausserfern

Der erste Riesen Bärenklau wurde bereits in der „Schusse“ gefunden und durch die Bergwacht Grän entfernt.

In den letzten Jahren gefährdet die steigende Zahl von Fremdpflanzen zunehmen den Bestand zahlreicher, heimischer Pflanzenarten. Um die Zusammensetzung der einheimischen, einzigartigen Flora im Außerfern nachhaltig sichern zu können, sind organisatorische Maßnahmen zur Bekämpfung der Fremdpflanzen unumgänglich.

Der Ablauf erfolgt so, dass die Standorte der Fremdpflanzen, Springkraut und Riesen-Bärenklau, in einer tiris-Karte 1:2000 mit Grundstücksnummern möglichst genau einzuzeichnen sind. Wenn Fragen zur Einzeichnung bestehen, ist Ihnen das Gemeindeamt gerne behilflich. Die tiris-Karte ist dann bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte, z.Hd. Frau Katharina Specht per e-mail oder Post abzugeben. Die Abgabe kann auch über die Schutzgebietsbetreuerin Christina Moser erfolgen. Der weitere Ablauf wird dann über die Bezirkshauptmannschaft Reutte organisiert.

Kinderspielplatz – Neues Karussell

Auf dem Kinderspielplatz auf der Lähn musste ein das Karussell getauscht werden, da das alte nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entsprach. Die Landjugend Nesselwängle erklärte sich bereit, die Kosten für das Karussell zu übernehmen. Die Gemeinde Nesselwängle bedankt sich recht herzlich für diese Spende.



85 Jahre „Hotel Alpenhof“ , „ Via Salina“ – wir erinnern...



Am 08. Juli jährte sich nunmehr zum 85. Male der Tag als die erste Konzessionsurkunde mit der Berechtigung „Hotel“ für den „Alpenhof“ ausgestellt wurde. Somit gilt das jetzige „Via Salina-Hotel am See“ als das erste Hotel im Tannheimer Tal.

Zu unzähligen berühmten und bekannten Gästen zählte auch die Mutter des damaligen US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt, die Ihren Urlaub im August 1937 verbracht hatte.

Anfang der Fünfziger Jahre wurde der Heimatfilm „Wenn die Alpenrosen blüh'n“ u.a. mit Christine Kaufmann und Theo Lingen am Alpenhof gedreht.

Der „Alpenhof“ mit der historischen und geschichtlichen Laufbahn ist im Laufe der Jahrzehnte zu einem allseits bekannten Wahrzeichen im Tannheimer Tal geworden.

Die Familie Müller hat im Jahre 2011 das „Via Salina“ erworben. Unser Ziel ist es das Hotel weiter zu entwickeln, zu verschönern und zu einem weithin beliebten Urlaubs- und Ausflugsziel mit höchster Qualität und Gästedienstleistung zu führen.

Wolfgang Telser
Via Salina Hotel am See



Agrargemeinschaft Heimweide informiert...



Wie alle Jahre, wurden auch heuer wieder unsere Schwendschichten geleistet. Von Aufräumarbeiten, Zaunab- und -neubau, Entbuschungen bis zur Versetzung der alten Hirtenhütte beim Äxelesbach reichte unser Tätigkeitsfeld. Speziell bei unserem Weidefreihaltungsprojekt können erste Erfolge nun schon in der Landschaft als hellgrüne „ Oasen“ wahrgenommen werden. Durch enge Zusammenarbeit mit den anderen Agrargemeinschaften, der Gemeinde und der Landjugend konnten wir hier sehr positive Erfolge für unser ganzes Dorf erreichen. Unseren Weideviehbestand konnten wir nahezu gleich halten und würden auch noch mehr Vieh für die Alpung in Nesselwängle bekommen. Aber auch Ziegen, Schafe und Pferde finden mittlerweile auf unseren Weiden ihren Platz. Durch Nutzung von alternativen Weideflächen (zB. Unterer Wald) können wir auch

hier das Landschaftsbild positiv beeinflussen. Aber leider gibt es auch sehr bedenkliche Nachrichten aus dem Lechtal, die TBC Beobachtungsgrenze hat sich wieder ein Stück in unsere Richtung verschoben, sollte es hier einen bestätigten Fall geben könnte das Weidevieh aus dem Inntal ausbleiben. Dies wäre natürlich ein harter Schlag für uns deshalb hoffen wir, dass sich hier alle Verantwortlichen ihrer Aufgaben bewusst sind. Als Mitglied des Landschaftspflegevereins Tannheimertal haben wir an Schulungen bezüglich Fremdpflanzen in Tannheim teilgenommen. Ein erster Mähversuch beim drüsigen Springkraut wurde durchgeführt. Erich Braun hatte mich dabei unterstützt, die Erkenntnisse werden wir dann in ein Projekt 2013 einfließen lassen. Die Landjugend hat uns bei unserer Schwendschicht auf der Krinnenalpe unterstützt, ein Dank an Vanessa und Nadine, weitere gemeinsame Aktionen sind geplant. Generell möchte ich mich bei allen Helfern meinen Ausschusskollegen für die geleistete Arbeit bedanken. Ein spezieller Dank gilt auch unserem Gartenbauverein hier bekomme ich immer Auskünfte zur richtigen Schwendung von Stauden und diversen Astgehölzen Sollte jemand Interesse an unseren Projekten haben, bzw. uns unterstützen wollen, stehe ich gerne für Auskünfte bereit. Geplant ist noch eine größere Entbuschungsaktion in Unteren Wald.



Ich hoffe auf eine unfallfreie Alpsaison und würde mich freuen euch beim Almatrieb im Festzelt bewirte von der Landjugend Nesselwängle begrüßen zu dürfen.

Klaus Hornstein / Obmann

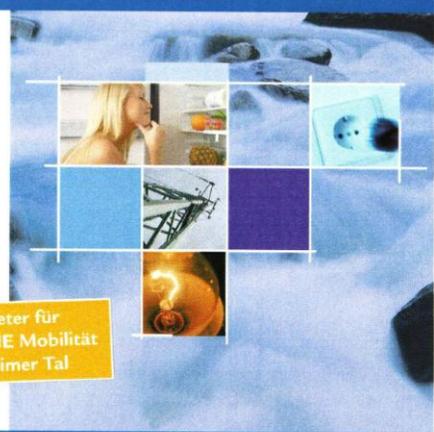
Elektrizitätswerk Schattwald



Tel. 05675 - 6613 • www.ew-schattwald.at

- Energieversorgung und Beratung
- Gebäudeanalysen
- Thermografie
- Elektroinstallation
- E-Check

Ihr Vermieter für
ELEKTRISCHE Mobilität
im Tannheimer Tal



Wir versorgen das  mit Energie.



Tannheimer Taler Hilfsverein

Liebe hilfsbereite Kuchenbäckerinnen/bäcker,

heuer fällt der Almabtrieb (16.9.) und er „Siebezehnte“ (18.9.) knapp hintereinander. Es ist uns allen bewusst, dass heuer sehr viel von Euch verlangt wird und trotzdem bitten wir Euch wie bisher die Kuchen teilweise 2 x zu backen bzw. beim Fest mitzuhelfen. Wir Helfer können es jeder Jahr erfahren, wie groß die Freude bei Gästen und Einheimischen ist, wenn sie einen selbstgebackenen Kuchen bekommen.

Wir bedanken uns für die Mithilfe schon im Voraus.

Robert Lumpert - Hilfsvereinsmitglied



Österr. Bergrettungsdiens - Ortsstelle Nesselwängle

Jobsuche? Werden Sie Pistenretter/in!

Das Berufsförderungsinstitut Tirol (BFI) bietet in Zusammenarbeit mit der Tiroler Bergrettung eine eigene Ausbildung für hauptberufliche Pistenretter an. Die Kurse beginnen im September.

Anmeldung ab sofort ...



Spezialfahrzeug der Pistenrettung - auf Basis eines Quad

Pistenretter haben im Gegensatz zu ehrenamtlichen Bergrettungsleuten in den meisten Fällen gute **Anstellungen bei kommerziell erfolgreichen Seilbahn-Unternehmen**. Sie betreiben Hilfeleistungen - im Gegensatz zu ebenfalls bestens ausgebildeten Bergrettern - hauptberuflich oder in bezahlter Teilzeit. Die zertifizierten Pistenretter - Männer und Frauen - sorgen für Sicherheit auf den Skiliftrassen und - abfahrten, Winter- und Skiwegen sowie auf Loipen. Bei Unfällen begleiten sie Rettungseinsätze und leisten Erste Hilfe. Pistenretter führen die Erstversorgung und den Verletztentransport sowie Lift- und Seilbahn-Evakuierungen

durch. Weiters kontrollieren sie die Verwendung und Lagerung von Sanitätsmaterial und Medikamenten und

achten darauf, dass genügend Material zur Verfügung steht. Auch die Wartung und Einsatzbereitschaft der Funkgeräte und Rettungsfahrzeuge gehören zu Ihren Aufgaben.

Voraussetzung

Besuch eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses bei einem zertifizierten Institut (ÖRK, Johanniter, ASB...) innerhalb der letzten zwei Jahre, sehr gute Kenntnisse im Skifahren (Parallelschwung) und Tiefschneefahren, gute körperliche und geistige Verfassung.

Information und Anmeldung: Traude Montuoro, 0512/59 6 60-332, traude.montuoro@bfi-tirol.at



Landschaftspflegeverein Tannheimer Tal

Fotoausstellung „Mensch MACHT Milch“ – 13. August bis 13. September 2012 in

Tannheim (Landschaftspflegeverein Tannheimer Tal in Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragten Tannheim)

EU-Agrarpolitik und die Folgen für Bäuerinnen und Bauern weltweit

Die EU-Agrarpolitik setzt vor allem auf Kostenreduzierung und Industrialisierung und fördert somit etwa eine Massentierhaltung mit gentechnisch veränderten Futtermitteln aus Übersee. Die Ausstellung „Mensch MACHT Milch“ verdeutlicht die Wichtigkeit einer nachhaltigen Landwirtschaft, welche bäuerliche Betriebe unterstützt, den Bio-Anbau fördert und auf Gentechnik verzichtet. Anhand von Bildern dokumentiert der Hamburger Fotograf Fred Dott den Alltag und die Arbeit von Milchbäuerinnen und -bauern in verschiedenen Ländern der Erde, um auf dieses aktuelle Thema aufmerksam zu machen.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung im Felixe` Mina's Haus, Tannheim:

Dienstag & Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Die Ausstellung wird am 13. August 2012, 19:30 Uhr mit Bürgermeister Markus Eberle im Felixe` Mina's Haus eröffnet. Begleitend findet dort am 16. August, 20:00 Uhr der Vortrag „Die Milch, die Kuh und ihre Hörner“ von Susanne Schwärzler statt.

Mehr Infos zur Ausstellung finden Sie auch unter: abl-ev.de/themen/mensch-macht-milch

Streuwiesentag

Streuwiesen – einzigartiger Schatz im Tannheimer Tal

Streumahd ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft!



Bereits im Mai 2012 wurde vom Landschaftspflegeverein Tannheimer Tal im Felixe` Min`s Haus, Tannheim, ein Informationsabend zum Thema Streuwiesen, Kennzeichen, Besonderheiten, deren Bewirtschaftung und Verwertung von Streu durchgeführt. Zahlreiche Interessierte aus dem Tannheimer Tal, aber auch aus dem benachbarten Allgäu, folgten der Einladung. Alle waren sich einig: ein erster Schritt in Richtung Sensibilisierung gegenüber dem einzigartigen Schatz Streuwiese war getan.

Nun soll ein „Streuwiesentag“ Ende August/Anfang September 2012 in Nesselwängle weiter zu einem positiveren Image dieses Lebensraumes beitragen. Dabei sollen Kurzvorträge über die Besonderheiten von Streuwiesen und deren Bewirtschaftung informieren. Der Schwerpunkt liegt aber in der

praktischen Vorführung von Geräten zur Bewirtschaftung, welche zum Teil von rührigen Bauern in Eigenregie umgebaut wurden. Interessiert? Dann kommen Sie einfach vorbei und lassen sich von den Möglichkeiten moderner Landwirtschaft überraschen!

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten sie demnächst mittels eines Postwurfes!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Informationen zu Förderungen, Streumahd, Streubörse und zur Veranstaltung erhalten sie bei:

Christina Moser / Caroline Winklmaier (Landschaftspflegeverein Tannheimer Tal)

Tel.: 0043/676/88 508 7887 / Mail: vilsalpsee@tiroler-schutzgebiete.at / Home: www.tiroler-schutzgebiete.at

3. Naturfilmtag Tannheimer Tal (29. Sept. – 6. Oktober 2012)

Begleitprogramm Naturschutzgebiet Vilsalpsee

Sonntag, 30. September & Freitag, 05. Oktober 2012
- Naturschutzgebiet Vilsalpsee unter die Lupe
genommen
Stationenaufbau

Dieser Tag ist ganz dem Naturjuwel Vilsalpsee
gewidmet. Erkunden wir diesen gemeinsam an
verschiedenen Stationen. Informieren, selber
machen, Freude haben – ein spannendes
Programm für Groß und Klein. Kommen Sie einfach
vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Ort: Nähe Gasthof Vilsalpsee

Dauer: 10:00 – 15:00 Uhr

Kosten: Keine

Anmeldung: Nicht erforderlich

Samstag, 06. Oktober 2012 - Brunft luaga – im
Naturschutzgebiet Vilsalpsee (Exkursion)

Auf leisen Sohlen und andächtig machen wir uns in
der Dämmerung auf ein einzigartiges
Naturschauspiel zu beobachten. Die röhrenden
Schreie der Rothirsche sind schon von Weitem zu
hören. Aus sicherer Entfernung, ohne das Wild zu
stören, staunen wir über das imposante Röhren
dieser Tiere. Auch erfahren wir viel Interessantes rund
um den „König des Waldes“.

Treffpunkt: 17:15 Uhr Gasthof Fischerstube, Vilsalpsee

Dauer: ca. 2 Stunden

Referent: Walter Stoll

Kosten: Keine

Anmeldung: Erforderlich bis 05. Oktober 2012, Tel.
0043/676/88 508 7887 oder Mail vilsalpsee@tiroler-
schutzgebiete.at

Weitere Informationen zum Programm der Naturfilmtage bzw. der Schutzgebietsbetreuung finden Sie unter
www.naturfilmtage-tannheimertal.com, www.tiroler-schutzgebiete.at



Rohrdurchlass beim Agrarstadel



Weidegatter Meranersteig



Weideschranken Grenze
Krinnenalpe-Edenalpe

Im Bereich der Weide für die Krinnenalpe wurden nachfolgende Arbeiten schnell und unbürokratisch
durchgeführt.

- Weidegatter mit Fußgängerdurchgang am Meranersteig
- Weideschranken mit Fußgängerdurchgang an der Grenze Krinnenalpe-Edenalpe
- Weideschranken mit Rohrdurchlass Im Bereich vom Agrarstadel

Vielen Dank an die Gemeinde Nesselwängle mit Christoph und Gerhard, der Bringungsgemeinschaft Süd mit
Obm. Gebhard Lechleitner und der Agrargemeinschaft Heimweide mit Obm. Klaus Hornstein.

Alpmeister
Bernd Rief

Vorschul Ausflug in den Streichelzoo



Am Dienstag, den 19. Juni hieß es für die Vorschüler „Ab in den Streichelzoo“. Gemeinsam mit allen Vorschülern des Tales fuhren wir mit dem Bus nach Bichlbach und erlebten einen tollen Vormittag mit all den schönen Tieren.



Das war unser Lieblingstier!

Gesponsert wurde die Busfahrt von:



Tiroler Fahrradwettbewerb 2012 - Jetzt anmelden und Radkilometer sammeln zahlt sich aus!

„Radeln für den Klimaschutz!“ heißt es auch in den Sommermonaten beim **Tiroler Fahrradwettbewerb 2012**. Anmeldungen sind jederzeit und ganz einfach möglich. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen.

Die Radsaison hat heuer besonders erfolgreich begonnen: Bereits 1.900 Tirolerinnen und Tiroler haben sich zum Tiroler Fahrradwettbewerb angemeldet und sind in den vergangenen Wochen mehr als 800.000 Kilometer für den Klimaschutz geradelt.

Die Initiatoren des Wettbewerbs Land Tirol, Klimabündnis Tirol und die Gemeinden hoffen nun auf eine ebenso erfolgreiche Sommerbilanz.

Gleiche Chancen für alle

Wer mitradeln will, kann sich jederzeit und ganz einfach im Internet unter www.tirolmobil.at. Gesucht werden nicht nur RennradfahrerInnen mit sportlichen Höchstleistungen. Chancen auf einen Gewinn haben alle, die bis zum 9. September zumindest 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen.



Wir Nesselwängler radeln

Jeden Montag haben die Kinder und Erwachsenen viel Spaß beim Radeln ums Dorf und weiter Othmar Babl bringt den Teilnehmern Mountainbike Tipps und Tricks bei- dafür schon mal im Namen aller Teilnehmer und im Namen des Sportvereines Nesselwängle ein recht herzliches Vergelts Gott an unseren Otti!

Wer Lust hat zum Mitmachen – jeden Montag um 17 Uhr Treffpunkt Sportcenter!



Wienwochenende für 2 Personen Den TeilnehmerInnen winken attraktive Preise wie Citybikes, ein Wienwochenende für 2 Personen im 4-Sterne-Hotel, gestiftet von der ÖBB, u.v.m. Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September bzw. am Autofreien Tag 2012 (22. September) statt.

„Tirol auf D'Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Der Wettbewerb wird von Klimabündnis Tirol über das Interreg-Projekt „Gemeinden mobil“ koordiniert. Bisher rufen 56 Gemeinden, 39 Betriebe und 24 Vereine als Veranstalter zur Teilnahme an der landesweiten Klimaschutzinitiative auf. Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar.

Informationen sind am Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Kindergarten- und Volksschulkinder gestalten „Weg der Sinne“

TOLL – die erste Station unseres Gemeinschaftsprojekts „Weg der Sinne“ ist fertig. Die Volksschüler schufen gemeinsam mit den Kindergartenkindern die erste Sinnesstation für den geplanten Rundweg um unser Dorf zur

„Hex vom Hagebrunneshröfli“

Am Donnerstag, den 21. Juni 2012 machten sich die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Nesselwängle mit ihren Tanten, Lehrpersonen und Koordinatorin Barbara Scheiber auf den Weg zum „Hagebrunneshröfli“, um die 1. Station des Themenweges „Weg der Sinne“ zu gestalten. Am Ziel angekommen, begaben sich die Kinder auf die Suche nach unserer kleinen Hexe Camomilla Eibisch, die in dieser Gegend ihre Höhlen bewohnen soll. Camomilla Eibisch ist eine kleine Kräuterhexe, die den Kindern im Kindergarten und Volksschule die Welt der Heilkräuter näher bringt. Im Sitzkreis hörten Kleine und Große dann eine wundersame Geschichte über den Waldmeister bzw. das Waldfräulein und konnten die schönen Blütensterne dieser Pflanze bestaunen.

Die Botschaft des Waldmeisters von Adelheid Lingg

Als ich in einer Vollmondnacht von unserer Sternenwiese zur Erde fiel, verging mir hören und Sehen und ich zersprühete bei meinem Aufprall in tausend kleine weiße Sternenteile. Ich wusste nicht mehr, ob ich Männlein oder Weiblein bin, geschweige denn, was ich zu tun hatte.

Die Kunde vom Sternenufall verbreitete sich rasch in dem Wald, an dessen Saum ich gelandet war und der Meister und die Meisterin des Waldes kamen höchstpersönlich, um mich zu betrachten. „Ach, du liebes Sternchen, was machen wir denn mit Dir?“



Benommen und ganz wirr im Kopf saß ich inmitten meiner Teile. Überall lagen grüne Ballettröckchen und weiße Sterne um mich herum. „Hey, du kleiner Fremder“ sprachen sie mich an: „Willst du hier Wurzeln schlagen?“ „Wurzeln“, fragte ich, „Bin ich denn eine Pflanze?“ „Hm“, sagte die Waldfrau zum Waldmeister, „das wäre vermutlich die beste Lösung“: Diese wiegte den Kopf hin und her und ordnete dann um ein vierkantiges, grünes Stielchen ein paar Ballettröcke in Abstand an und setzte oben drauf kleine, weiße Sternenblüten. Das gefiel der Waldfrau so gut, dass sie vor Freude in die Hände klatschte und ein silberhelles Lachen erklingen ließ. Seitdem bin ich die neue Pflanze im Wald und da

ich mich noch immer nicht erinnere, wie mein richtiger Name lautet nennen sie mich nach meinen Retttern Waldmeister und Waldfräuleinkraut. Nach meiner Herkunft werde ich Sternenleberkraut genannt. In Vollmondnächten aber tanze ich und



erinnere mich dabei träumend an meine Sternenwiese.

Anschließend bastelten alle mit vereinten Kräften eine Freundin für Camomilla und hängten der „Hex vom Hagebrunneshröfli“ Freundschaftsbänder als Schürze um. Nach der Stärkung mit leckeren Hexenwaffeln gestalteten die Kinder in kleinen Gruppen „Hexenhuanza“ mit vielen bunten Farben und Mustern. Was für ein farbenfrohes Bild bot sich uns nach getaner Arbeit! Zum Schluss durften alle noch diesen zauberhaften Wald mit seinen moosbewachsenen Felsbrocken und Höhlen nach Herzenslust und mit allen Sinnen erkunden. Die Kindergarten- und Volksschulkinder schufen an diesem Vormittag eine wunderbare 1. Wegestation, die es wirklich wert ist, besucht und erlebt zu werden.

Wissenswertes über den Waldmeister:

Waldmeister, ein herrliches Duftkraut für Leib und Seele. Warm würzig und süß kann es als Tee, Tinktur oder Blütenessenz und selbst zur Räucherung verwendet werden. Herrlich erfrischend wirkt auch eine „Waldmeisterbowle“, die besonders in Mai und Juni zubereitet werden kann.

P.S.: An unserer „Hexenstation“ könnt ihr die Pflanze des Waldmeisters bewundern.

Birgit Stecher – Christine Wörle – Barbara Scheiber



bildungsinfo-tirol in Reutte

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Satt immer das Gleiche zu tun? Durstig nach Veränderung? Hungrig auf etwas Neues?

Die bildungsinfo-tirol bietet in beruflichen Umbruchs- und Veränderungsphasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Die bildungsinfo-tirol ist ein kostenloses Informations- und Beratungsangebot, das 14-tägig in Reutte vor Ort angeboten wird. Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, gemeinsam werden nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Bildungsberaterin Ursula Rieder- Feldner erzählt ein Beispiel, das ihr gut in Erinnerung ist: „Ein Mann, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war, wollte sich beruflich verändern, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. In der Beratung erarbeiteten wir seine Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die Anzahl der Termine ist abhängig von der Fragestellung. Die Beratung reicht vom telefonischen Infoaustausch, zum Erarbeiten der Stärken und Fähigkeiten bis hin zum Planen von konkreten Schritten.

Reutte: jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, Arbeiterkammer, Mühler Straße 22,
von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr
Termine: 12.09, 26.09, 10.10, 24.10, 14.11, 28.11, 12.12.

Beraterin: Mag.a Ursula Rieder-Feldner

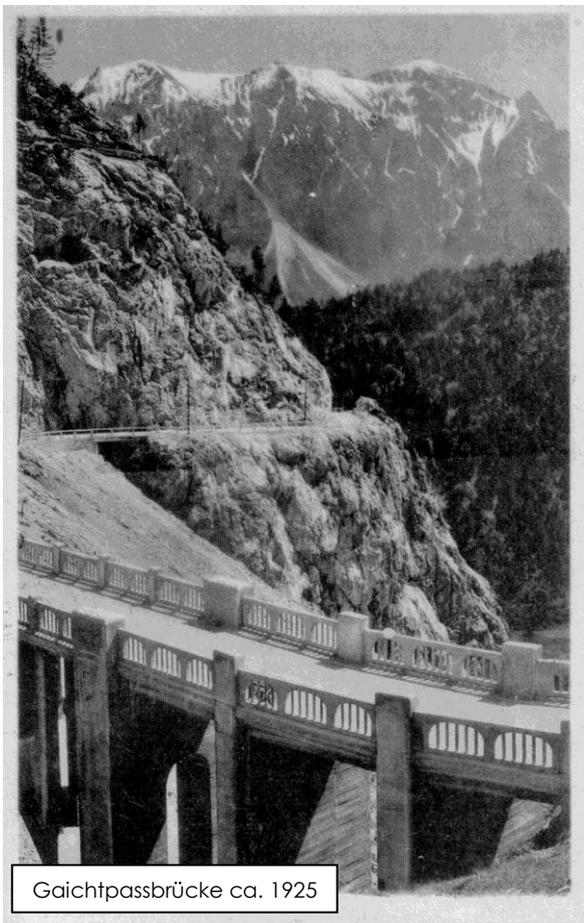
Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:
kostenlose Infohotline: 0800 500 820, bildungsinfo@amg-tirol.at
homepage: www.bildungsinfo-tirol.at

Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des ESF, dem bm:ukk, der Arbeiterkammer Tirol und dem Land Tirol.





Nesselwängle ca. 1960



Gaichtpassbrücke ca. 1925

Die neue Grundstücksdatenbank ist in Betrieb Buchstabe „G“ kennzeichnet Grundstück im Verzeichnis

Das BEV (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) und das BMJ (Bundesministerium für Justiz) haben am 7. Mai 2012 die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz (Grundstücke des Grundsteuerkatasters) fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:
Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuchs gemäß § 2a Abs. 1 GUG sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass die fehlerfreie und lückenlose Umschreibung aller Grundstücke in die neue Grundstücksdatenbank (GDB) von den Grundstückseigentümern überprüft werden

kann, werden diese Grundstücke daher am 1. Juni 2012 im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundgemacht. Die Kundmachung enthält die Grundstücksnummer und den Indikator „G“ für jedes umgeschriebene Grenzkatastergrundstück je Katastralgemeinde. Das Amtsblatt für das Vermessungswesen wird auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at veröffentlicht. Bürgerinnen und Bürger können die richtige Umschreibung anhand dieser Veröffentlichung überprüfen. Darüber hinaus kann in dieses Amtsblatt auch im Vermessungsamt Einsicht genommen werden.

Das BEV ersucht die Städte und Gemeinden im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger um zusätzliche Unterstützung bei der Information zu dieser Umstellung. Städte und Gemeinden mögen die Grundstückseigentümer mit dem Schreiben des BEV informieren und ihnen die Einsicht in die Homepage des BEV auch in den Gemeindeämtern ermöglichen.

Die Städte und Gemeinden werden das Informationsblatt über Kommunalnet digital erhalten, um es einerseits in ortsüblicher Weise auszuhängen, andererseits nach Möglichkeit in den Gemeinmedien zu veröffentlichen. Gebietskörperschaften und andere Liegenschaftsverwaltungen können ihre Grundstücke auch automationsunterstützt überprüfen. Dazu werden alle Grundstücke in einer CSV-Datei auf der Homepage des BEV veröffentlicht.

Information

Das Amtsblatt für das Vermessungswesen ist auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at in den Vermessungsämtern des BEV oder in den Gemeindeämtern bzw. Stadtverwaltungen nachzulesen.

Wir sind A++ Gemeinde!

Ziel der Energiepartnerschaften mit Gemeinden ist die Förderung von
Energieeffizienzmaßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Die Gemeinde Nesselwängle ist seit Jahresbeginn 2012 A++ Gemeinde (<http://www.energie-gemeinde.at/>)

Wie schneidet die Gemeinde im Bereich „Energieeffizienz“ und „Erneuerbare Energien“ ab?

Welche Maßnahmen wurden schon erfolgreich umgesetzt? Wo gibt es in unserer Gemeinde noch Potentiale?

Wo können wir ansetzen? Zu diesem Thema möchten wir eine Bestandausnahme im Dorf durchführen:

Heizsystem **bitte ankreuzen**

Zentralheizung vorhanden	
Öl	
Gas	
Pellets	
Stückholz	
Hackschnitzel	

Heizkesseltyp	
Leistung (kW)	
getauscht im Jahr	
Puffer vorhanden ja / nein	

_____ wieviel Liter

Zusatzheizsystem	
Beistellherd ja/ nein	
Kachelofen/ Zusatzofen ja /nein	
wieviel Festmeter/ Raummeter Holz pro Jahr	

_____ Festmeter - Raummeter

Warmwasser über bitte ankreuzen	Zentralheizung	Strom
--	----------------	-------

Solaranlage	_____
-------------	-------

wieviel m2

nur Warmwasser	
heizungsunterstützt	
Ausrichtung nach Himmelsrichtung	

(S, SW, O, SO, W,...)

Bitte das Blatt im Gemeindeamt abgeben

Wir bedanken uns für eure Zeit und Mithilfe.

Über die Ergebnisse werden wir in der nächsten Dorfzeitung informieren.



Bei Fragen können Sie Barbara Scheiber kontaktieren - Tel. 0676/7620113.